



re@di – regional.digital

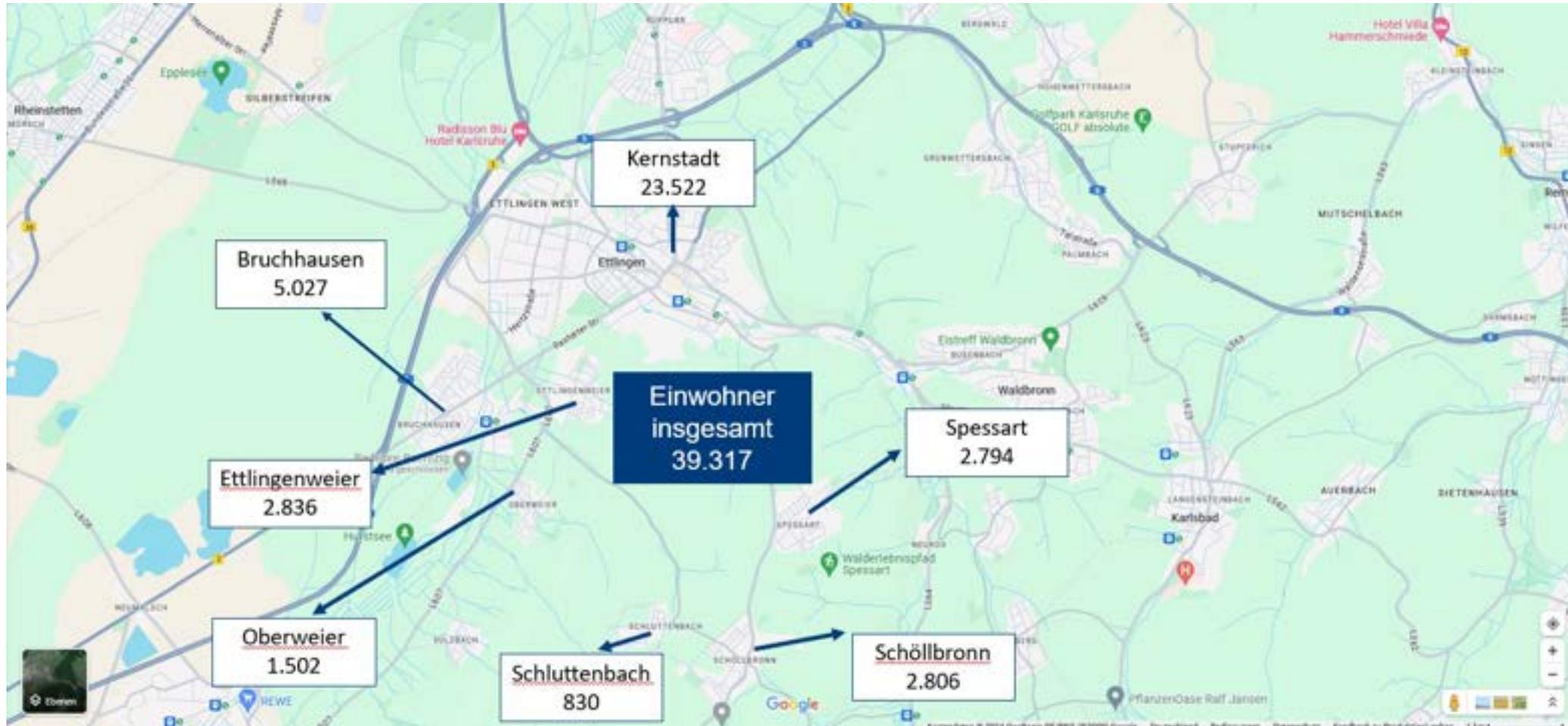
die Digitalisierung vorantreiben

- Kooperation als Zukunftsmodell

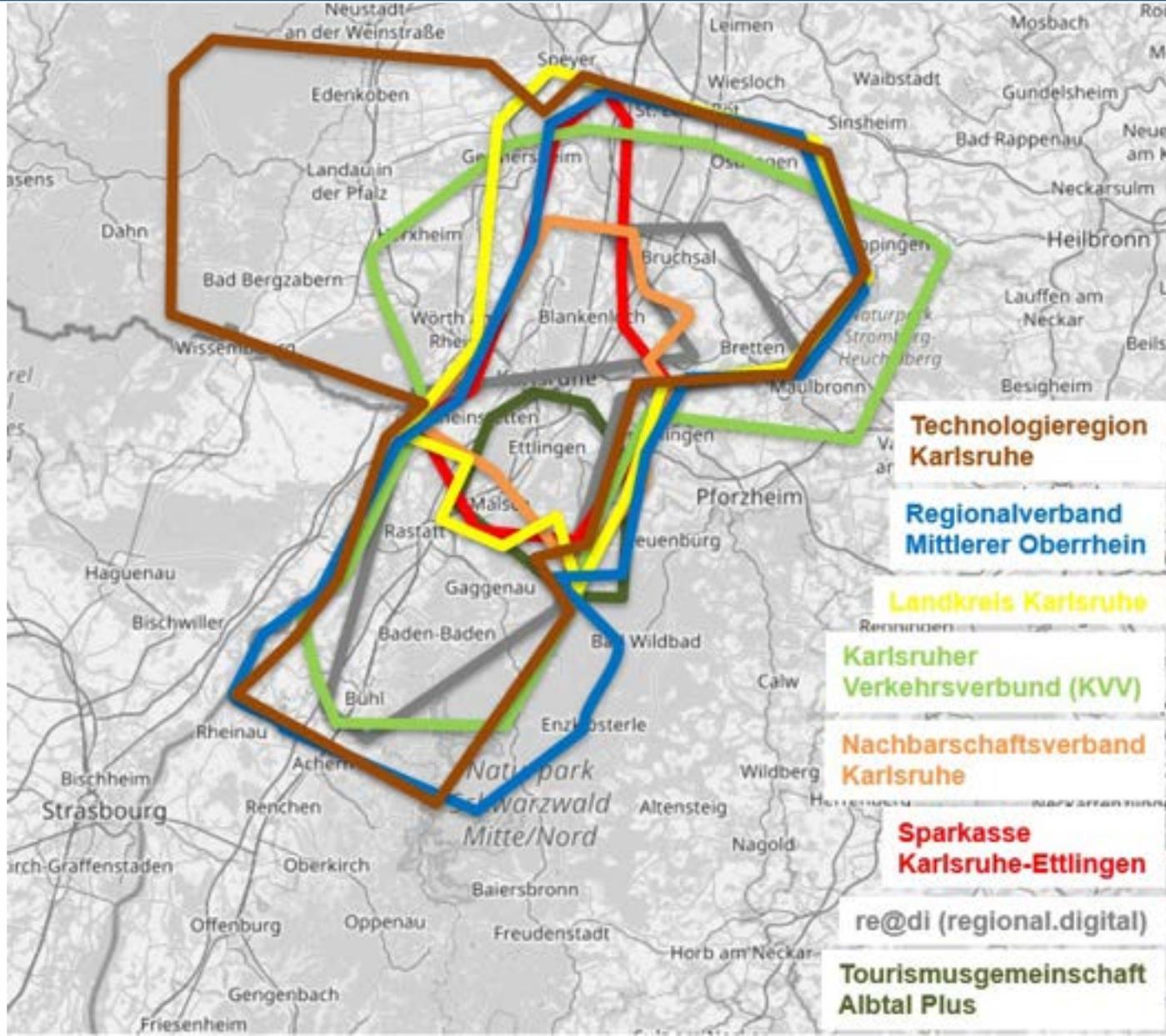
Wo liegt Ettlingen?



Struktur der Stadt



Vernetzung in der Region

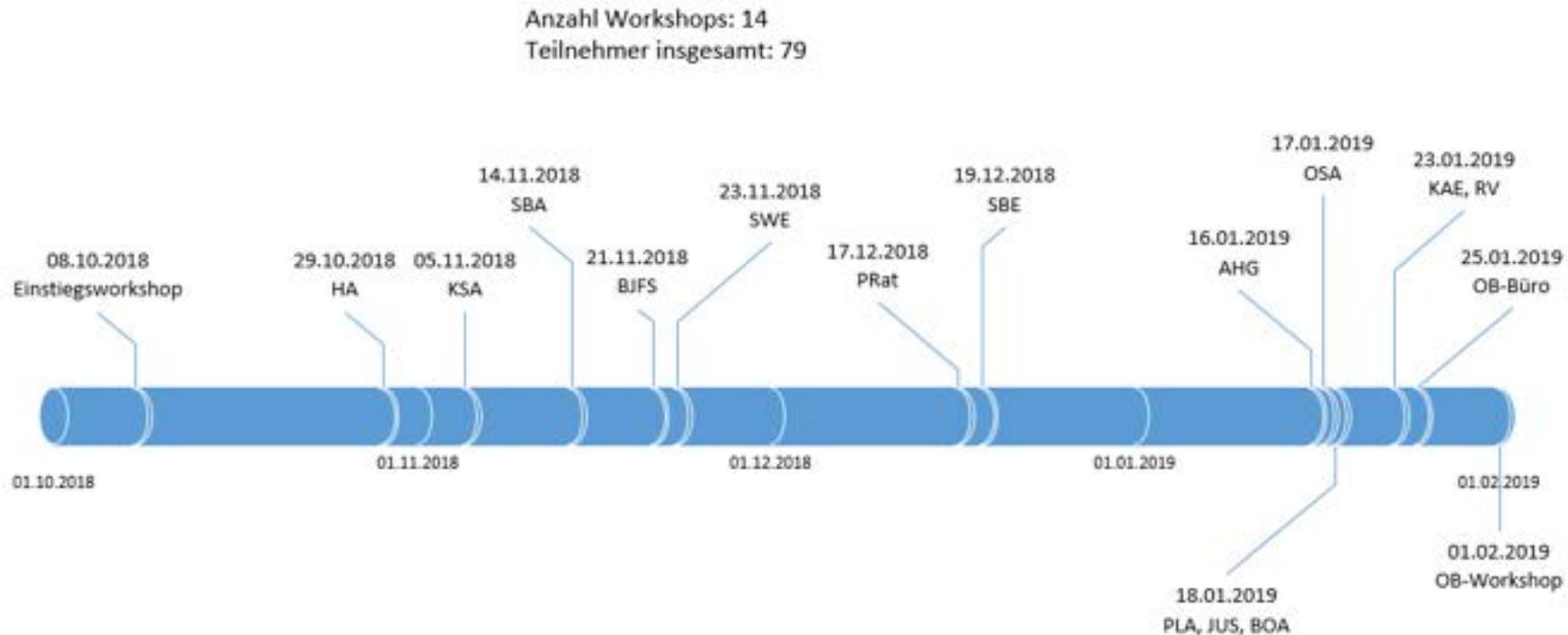


Themen

- **Digitalisierungsstrategie der Stadt Ettlingen – re@di**
- re@di – regional.digital
- Projekte / Highlights

Entwicklung der Digitalisierungsstrategie

- Im Herbst 2018 hat die Verwaltung einen Prozess zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie begonnen.



- Im März 2019 hat der Gemeinderat der Digitalen Strategie einstimmig zugestimmt - ebenso der Einrichtung eines Digitalisierungsbeirats.





Wesentliche Merkmale des „Ettlinger Wegs“:

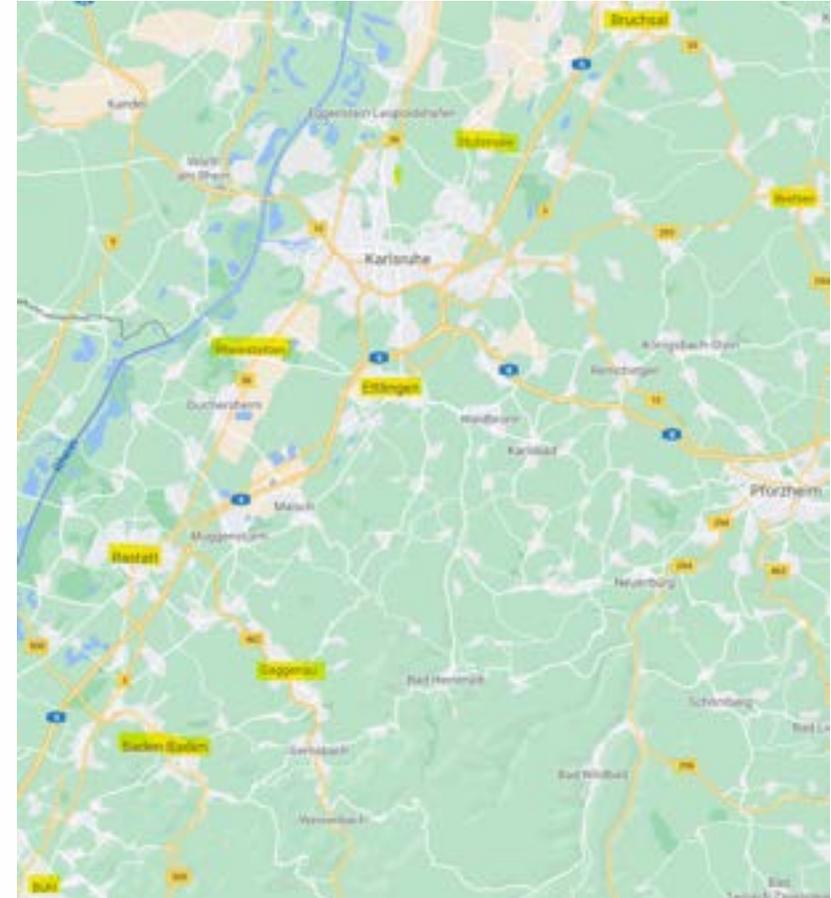
- 📡 **Digitalisierung – aber menschlich, gerecht und fair**
Information, Beteiligung, Befähigung, Teilhabe
- 📡 **Optimale IT-Infrastruktur, Informationssicherheit und Datenschutz**
Breitband, öWLAN, Sensorik, ISMT, open data, open government
- 📡 **Lokale Wertschöpfung**
„Daten bleiben im Konzern“, lokale Stakeholder einbinden
- 📡 **Nachhaltigkeit**
Nutzenorientierung, Zielgruppenorientierung, Beteiligung
- 📡 **Institutionalisierung**
Digitalisierungsbeirat und –beauftragter, InnovatorInnen
- 📡 **Konzernsicht**
Stadtwerke Ettlingen GmbH und Stadtbau Ettlingen GmbH immer einbinden
- 📡 **Interkommunale Zusammenarbeit (re@di – regional.digital)**
Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee



Themen

- Digitalisierungsstrategie der Stadt Ettligen – re@di
- **re@di – regional.digital**
- Projekte / Highlights

Interkommunale Zusammenarbeit re@di – regional.digital



Zentrale Anliegen der Interkommunalen Zusammenarbeit

- Ziel: Herausforderungen der digitalen Transformation gemeinsam **arbeitsteilig** bewältigen
- re@di soll kein Gesprächszirkel sondern eine **verbindliche ergebnisorientierte** Form der IKZ sein
- Eine von allen OBs unterzeichnete Willensbekundung soll in die jeweilige Verwaltung transportieren, dass die IKZ den OBs wichtig ist!



Willensbekundung

Der Interkommunale Zusammenarbeit reg@di vom 11.10.2016, zuletzt verlängert am 6.10.2020

Wir, die Städte Baden-Baden, Soden, Schirrhein, Soden, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Schirrhein und Bad Soden, vereinbaren, die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) reg@di - regional digital auf folgende Grundlage weiterzuführen:

Ziel der Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Umsetzung von strategischen Prozessen und Projekten in der kommunalen Digitalisierung sowie von (digitalen) Innovationen im Verwaltungsbereich. Dazu arbeiten wir als arbeitsteiliges, transparentes und flexibles Kooperations-Netzwerk zusammen. Es geht um einen offenen Austausch von Informationen, Erfahrungen und Technologie.

Die Zusammenarbeit darf dabei nicht zu Lasten einer Kommune gehen, alle tragen sich mit, alle haben teil und alle haben einen Mehrwert. Das gilt sowohl für eine einzelne als auch eine finanzielle Einbringung.

Der Austausch erfolgt an:

- Durch Summengesitzte werden personelle und finanzielle Ressourcen eingesetzt, die nachhaltig eingesetzt werden.
- Durch Arbeitsaufträge werden Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die eine Kommune allein nicht leisten kann, auf mehrere Schultern verteilt.
- Gemeinsame Einrichtungen und die Synchronisierung von Prozessen ermöglichen und erleichtern die technische Umsetzung.
- Technische Fach- /Funktionsbereiche werden vernetzt.
- Fachverfahren und Partner werden vernetzt.
- Durch einen internen TKG-Plan können andere Kommunen einbezogen werden („Anwalts-Forum“).

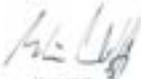
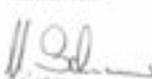
reg@di ist ein Zusammenschluss, um gemeinsame Interessen mit einer Stimme und Selbstbestimmt nach außen zu kommunizieren. Zusammen vereinen alle Städte über 317.000 Menschen - eine einzigartige Interessengemeinschaft. Durch die Prozessarbeit und den Netzwerk-erfolg wird die Zusammenarbeit der IKZ besonders in der Öffentlichkeit getragen und die Interessen gegenüber (Stützgruppen, Dienstleistern, anderen Kommunen oder kommunalen Partnern) deutlich artikuliert. Zudem erschließen sich die Möglichkeiten und auch Erfolgsgeschichten der Teilhabe an Modernisierung oder Neuentwicklungen.

Mindestens einmal im Jahr kommen die Verwaltungsspitze und die Fachbereiche im Plenum zusammen, um Ergebnisse gemeinsam zu sichten und zu bewerten sowie strategische Fragen zu klären. Die operative Umsetzung der Projekte wird in den Fach- und Projektgruppenitzungen vorangetrieben, reg@di soll positiv in die Verwaltungen und den Konzern-Kommune (Eigenbetriebe, Stadwerke) integrieren, sodass je nach Thema und Projekt - weitere reg@di-Mitnahmeformen aus den Städten eingebunden werden.

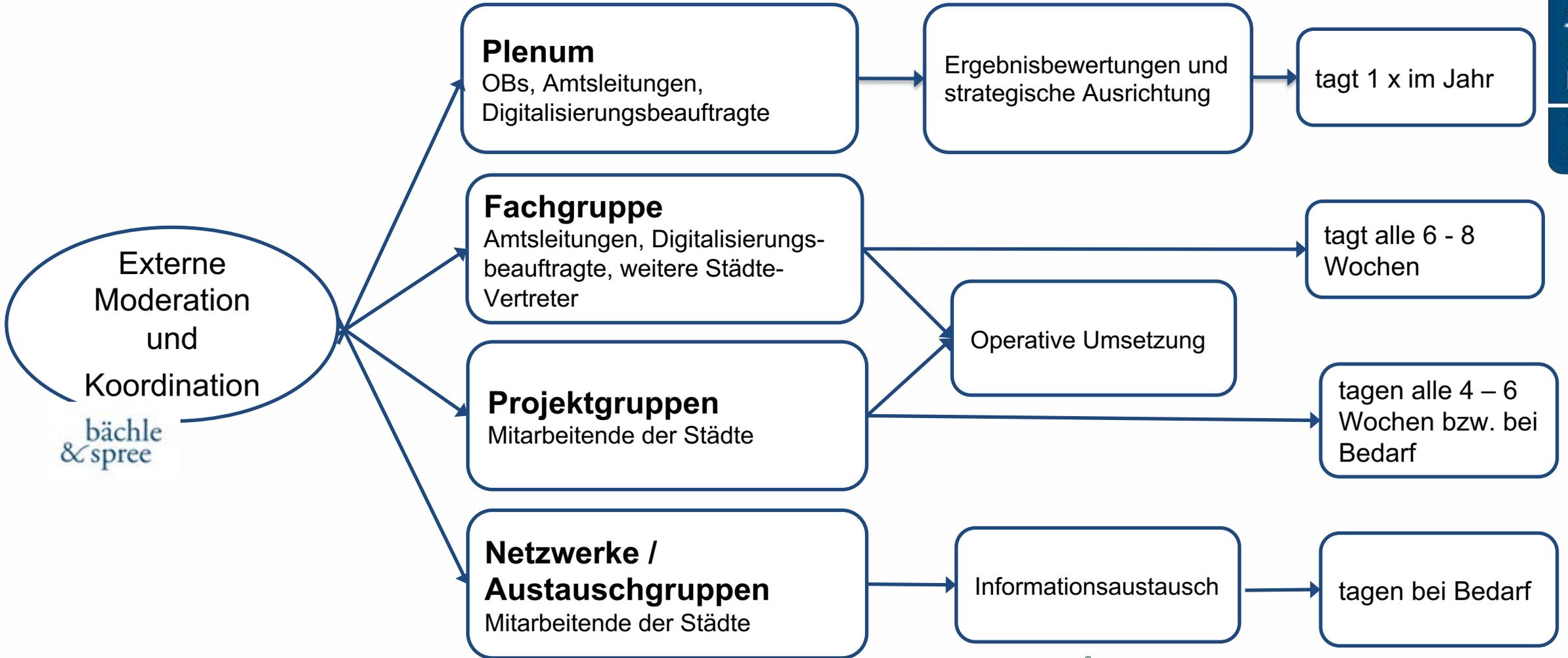
Wir bekräftigen es, wenn reg@di die VerwaltungsmitarbeiterInnen auch auf anderen Themenfeldern - nicht nur dem der Digitalisierung/der digitalen Wandel - inspiriert, stärkt und konstruktiv interkommunal miteinander zu agieren.

Im Rahmen der IKZ findet auch ein Erfahrungsaustausch zur kommunalen, digitalen Strategiefindung statt. Auch wenn die Zusammenarbeit Einfluss auf die Strategie der einzelnen Städte hat, entscheidet jede Kommune selbst über ihre eigene kommunale Strategieausführung.

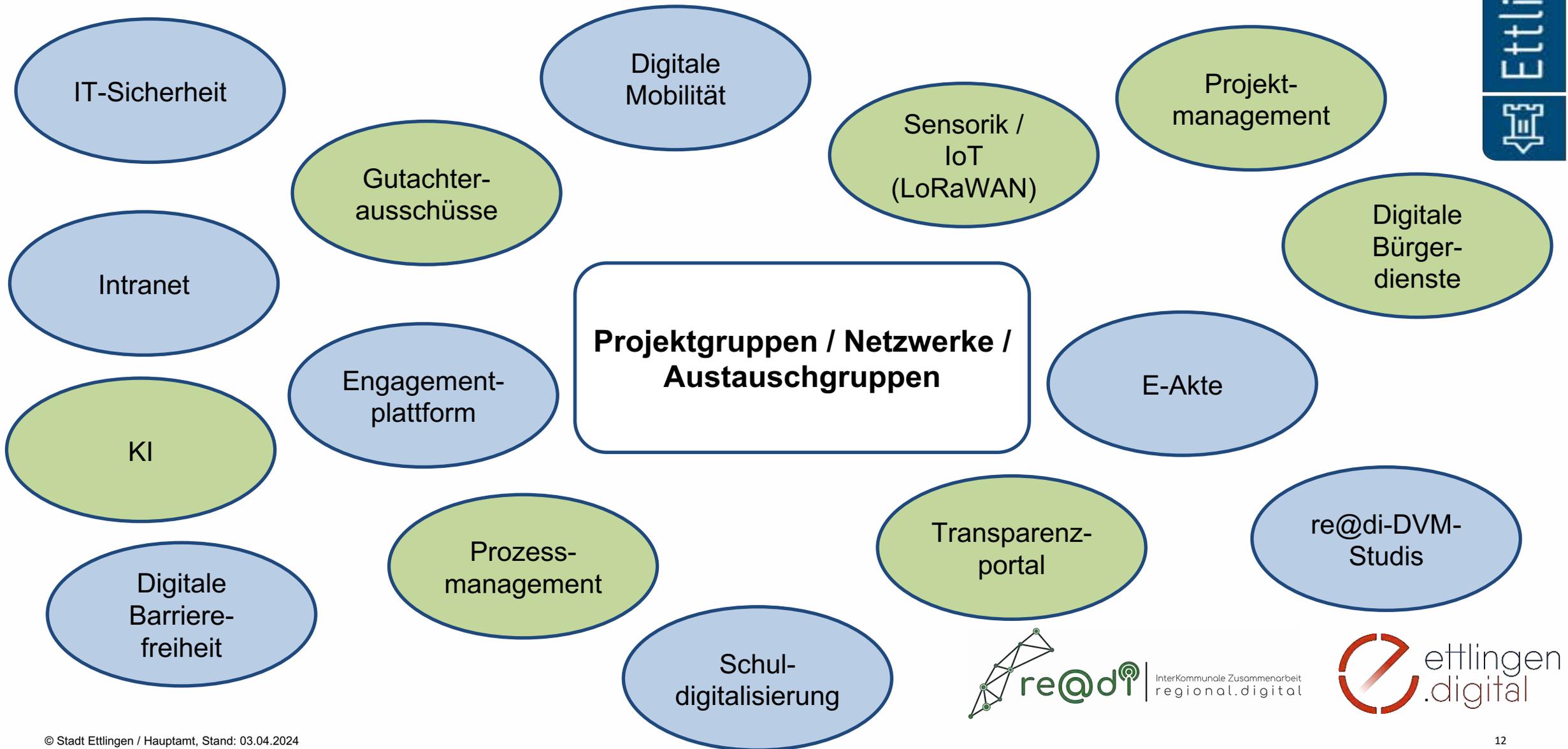
Die Absichtserklärung gilt bis Ende 2021 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn diese nicht durch die beteiligte Kommune oder eine Entscheidung des Plenums aufgekündigt wird.

 Wolfgang Mäggen Oberbürgermeister Stadt Baden-Baden	 Marco Vöhl Oberbürgermeister Stadt Soden	 Cornelia Petzold-Schulz Oberbürgermeisterin Stadt Schirrhein
 Robert Schmitt Oberbürgermeister Stadt Rastatt	 Johannes Arnold Oberbürgermeister Stadt Ettlingen	 Christof Frenz Oberbürgermeister Stadt Gaggenau
 Björn Kling Oberbürgermeister Stadt Soden	 Hans-Jürgen Oberbürgermeister Stadt Schirrhein	 Peter Zuber Oberbürgermeister Stadt Baden-Baden





Übersicht über Projektgruppen / Netzwerke / Austauschgruppen



Mehrwerte der Zusammenarbeit

- **Gemeinsam Digitalisierungsprojekte (arbeitsteilig) konzipieren und durchführen**
- Gemeinsam strategische Konzepte und Prozesse entwickeln
- Synergieeffekte heben (jede Stadt hat insgesamt weniger finanzielle und personelle Aufwände)
- Gemeinsame und übertragbare Standards werden erarbeitet (Hard- / Software, Prozesse)
- 317.000 Menschen sind eine schlagkräftige Interessenvertretung
- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeinsame Teilnahme an Förderprogrammen und Ausschreibungen
- Flexibilität z.B. bei Schulungen: gemeinsame und damit kostengünstige Schulungen (auch „Terminsharing“ bei Fluktuationen)
- Austauschformate auf verschiedenen Ebenen (OBs bei Plenumstreffen, Digitallotsen-Ausbildung, übertragbare Umfragen, etc.)



Herausforderungen der Zusammenarbeit

Fluktuation von
Mitarbeitenden in
den
Verwaltungen

Demographische
Entwicklung

Flickenteppich
„Technologie“ &
„Schnittstellen“

Hohe
Arbeitsbelastung
in sämtlichen
Bereichen

Fehlende
Transformation
digitaler
Prozesse in die
Fachverfahren

Sinkende bzw.
unzureichende
Budgets

Mehrere Krisen
zu überwinden

Mitarbeitende
mitnehmen und
für das Thema
motivieren



re@di

Interkommunale Zusammenarbeit
regional.digital



Was ist der Nutzen?

- Viel Austausch in den sog. Netzwerkgruppen oder Austauschtreffen
- Gemeinsame Umsetzung von Projekten in Projektgruppen
- Kurze Wege, auch außerhalb von Digitalisierungsthemen (z.B. während Pandemie)
- Städte stoßen teilweise an ihre Grenzen, hohe Personalfuktuation, Personalvakanz
- Finanzielle Mittel und Personalressourcen stehen nicht immer in allen Städten zur Verfügung, um an allen Projekten teilzunehmen (z.B. Projektmanagement)
- Online-Dienste für Bürgerinnen und Bürger – Verwaltungen stoßen mit rechtlichen Vorgaben und Schnittstellenproblemen an ihre Grenzen
- Gemeinsame Themenanalyse (z.B. Besuch in Heidelberg und Info zu Chatbot mit KI, Besuch in Ahaus)
- Vorreiterrolle in Themengebieten, die nicht durch das OZG abgedeckt sind
- Infos werden auch an Dritte weitergegeben, bei Veranstaltungen wird informiert, re@di-Vertreter sind auch in anderen Netzwerken vertreten.
- „nachnutzbare“ Projekte, wie z.B. Engagementplattform



- Erweiterte Moderation und Koordination durch die Agentur bächle & spree, Freiburg
- Dienstvertrag mit jeder Stadt / Honorar wird zu gleichen Teilen getragen
- Organisation der Fachgruppentreffen
- Unterstützung der ProjektleiterInnen bei Projektgruppensitzungen
- Koordination und aktive Unterstützung der Kommunikation von re@di-Aktivitäten
- Unterstützung des Projektmanagements bei re@di-Projekten
- Unterstützung der Städte bei der Übertragung von re@di-Aktivitäten in die Verwaltungen
- Evaluation des Gesamtprozesses
- Vertretung von re@di bei externen Terminen und Veranstaltungen

Themen

- Digitalisierungsstrategie der Stadt Ettlingen – re@di
- re@di – regional.digital
- **Projekte / Highlights**

Highlights aus Ettlinger Sicht

Entwicklung von re@di.ONE
(Plattform für die Zusammenarbeit)

Ausbau eines LoRaWAN-Netzes / Strategiepapier Sensorik

Open Data AG vom Städtetag hat sich auf Initiative von re@di wieder konstituiert

Entwicklung eines Innovatorenprogramms (andere haben es übernommen)

Entwicklung eines Projektnavigators für die Mitarbeitenden

re@di on Tour (Info an die Mitarbeitenden in den einzelnen Städten)

Gemeinsame Entwicklung von KI-Themen

Besuch von re@di-Vertretern in der digitalen Stadt Ahaus

Workshop auf Einladung von Baden-Baden zum Thema Datensicherheit

Workshop zum Thema Kommunale Datenplattform

Videokonferenzsystem in allen Städten basiert auf Jitsi

Entwicklung einer Engagementplattform

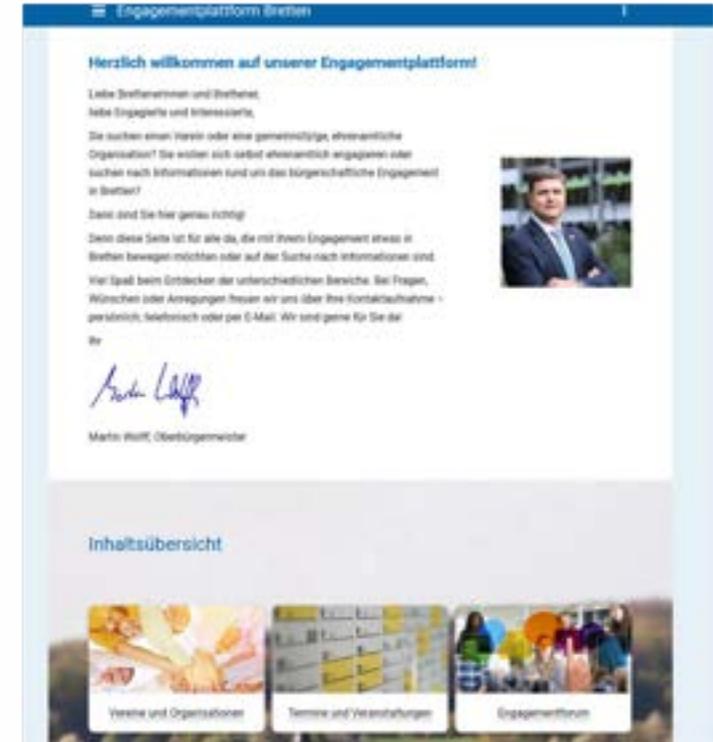
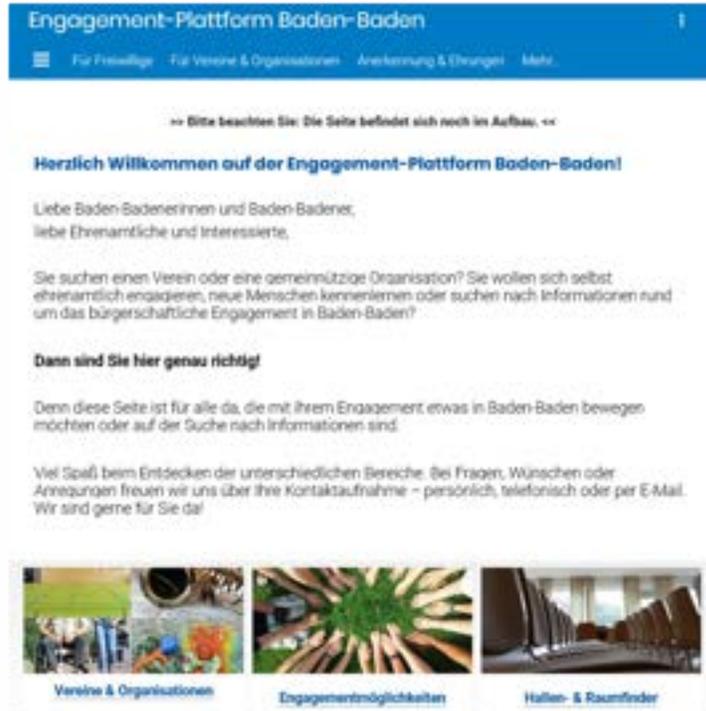
Austausch und Zusammenarbeit bei der Schuldigitalisierung

re@di2Translate (Übersetzungsdienst)

Entwicklung eines Transparenzportals in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe

EU-Whistleblower-Richtlinie haben viele Städte gemeinsam beauftragt





- Commitment aller re@di-Städte gemeinsam mit den Stadtwerken und den Landkreisen Rastatt und Karlsruhe die „Open Region Mittelbaden“ zu etablieren (Strategiepapier enthält eine von alle OBs unterzeichnete Absichtserklärung mit definierten Handlungsfeldern).
- Ziel ist es, binnen eines realistischen Zeitraumes (1 - 2 Jahre), die LoRaWAN-Infrastruktur schnell voranzutreiben, arbeitsteilig verschiedene Projektfelder gemeinsam mit Dritten zu erschließen und re@di somit zu einer interkommunalen Modellregion zu entwickeln.
- Hierbei sollen Daten, die von allgemeinem Interesse sind, in Form von Open Data zur Verfügung gestellt werden.



Aktuelle Anwendungen:

Raumsensoren/Luftqualität
Bodenfeuchtigkeit
GPS Button
Tankfüllstände
Toilettenanlagen
Feuchtigkeitsüberwachung
im Forst
Parkplätze
Lärmpegel
Wetterstationen
Fahrbahnsensorik
Grundwasserpegel
Flusspegel / Fließgewässer
Messpegel
Hochwasserrückhaltebecken
Überflutung
Besuchersfrequenz
PAX Tracker
Feinstaubmessung
CO-Messungen

Derzeit installierte Infrastruktur:

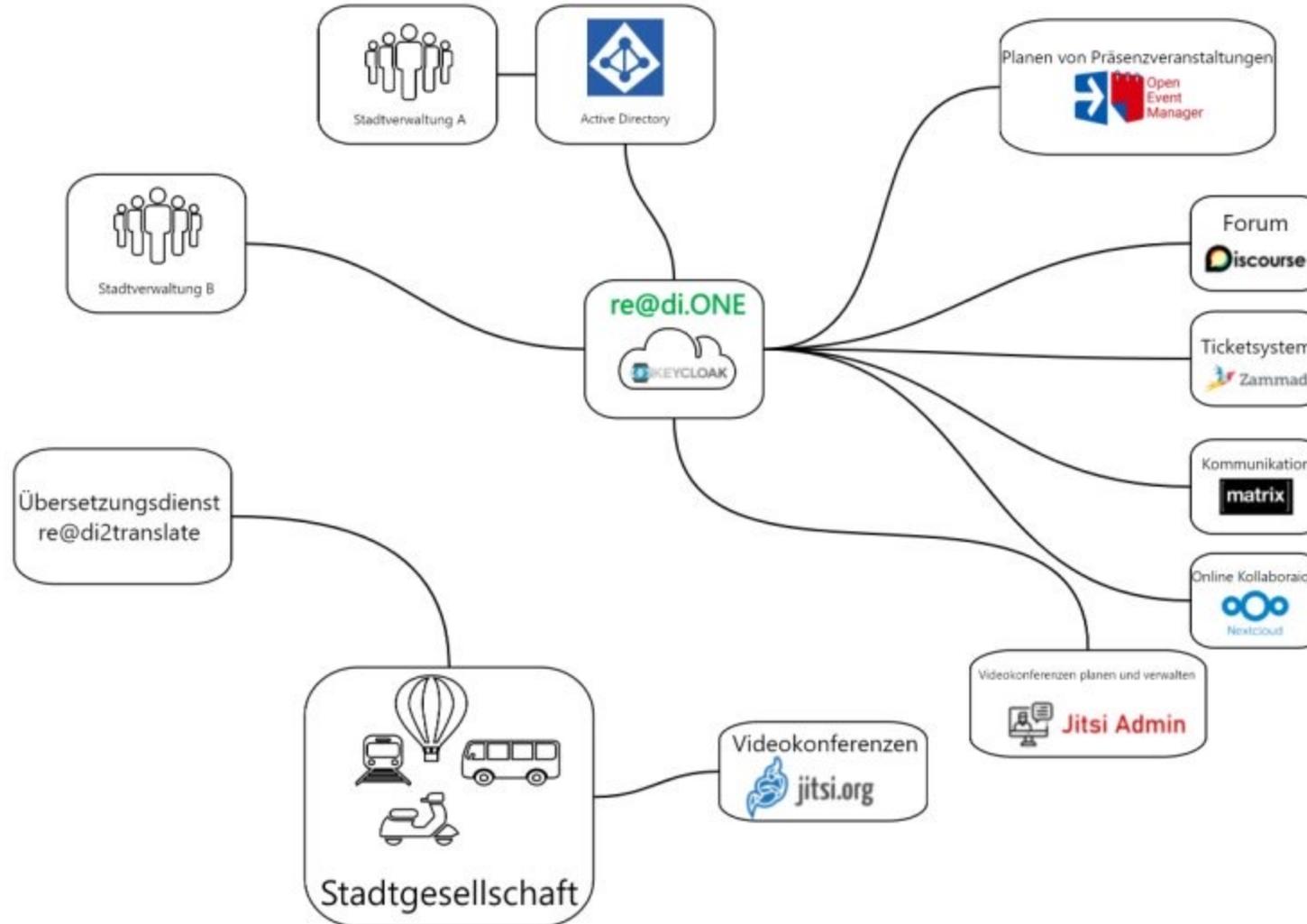
- ca. 120 Gateways
- über 1.000 Sensoren
- über 30 Anwendungsszenarien / Funktionen

Energiezähler
Temperaturüberwachung Grüngut
Mobile Strommessung
Intelligente Trafostation
Schrank offen
Luftüberwachung Museum

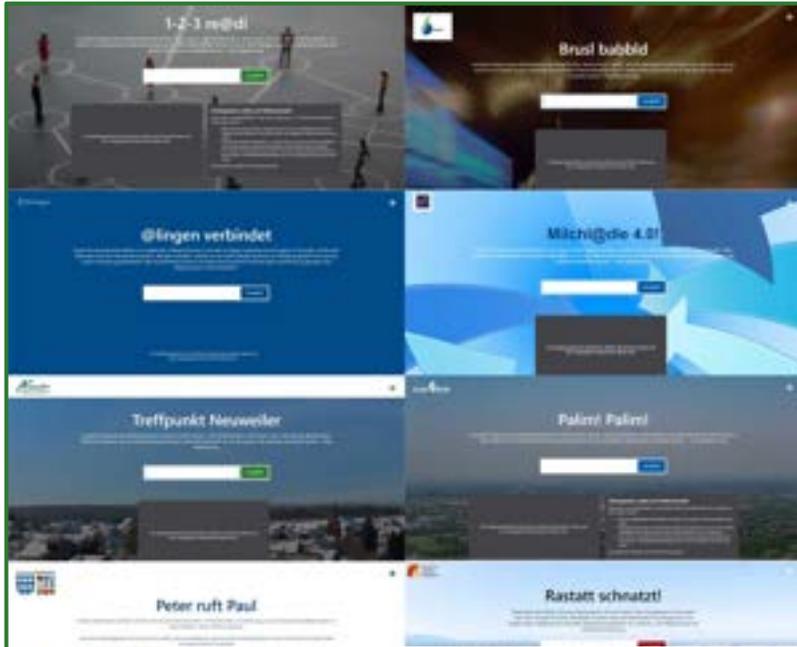
Zukunft:

Straßenbeleuchtung & Anstrahlung
Überwachung der Wasserqualität in
Gewässern
Temperatur in Schwimmbädern
Schrankenüberwachung
Wasserdruckübertragung
Feedbackbutton
Überwachung von Anlagen
Klimakarte
Nagetiere
Öffentliches Dashboard
uvm.





Open Source & Kollaboration re@di.ONE



readi.WONDERPAGE

Hiermit willkommen bei der re@di.ONE WUNDERPAGE.

Alle dieser re@di.ONE WUNDERPAGE bekommen Du Infos und Handhabe, indem Du re@di.ONE themenmäßig nutzen kannst. Wenn immer Du Dich über etwas "wunderst" und eine Antwort suchst, Sparen selber und finde die Antwort! () Stelle eine Info herein, dann tolle gerne eine Email an Carl@re@di.ONE, links im Menü kannst Du die aktuellen Informationen direkt anschauen.

Hier findest Du die Inhalte:

- Organisation (Infos und Kontakte)
- re@di.ONE
- Matrix Chat

Partners and Sponsors



We cooperate with the city administrations of Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Rheinlütten and Stutensee




- Projektgruppenordner Digitale Strategie
- Projektgruppenordner Digitaler Bauantrag
- Projektgruppenordner eAkte
- Projektgruppenordner Engagementplattform
- Projektgruppenordner eRechnung
- Projektgruppenordner Intranet
- Projektgruppenordner Personal und Organisation

re@di ONE Dashboard

alle Kategorien: **Kategorie** aktuell Ungelöstes (1) Angepasst

Neues Thema

Kategorie	Themen	aktuell
Fachgruppe	18	
Themen allgemein	27	
Maschinendeck	1	
Termine & Veranstaltungen	6	
Bewertungen von Firmen/Dienstleistungen	1	
Projektgruppe Sensorik	3	



Interkommunale Zusammenarbeit
regional.digital



Jitis-Videokonferenzsystem(e)

1-2-3 re@di

Rastatt schnatzt! Die Videokonferenz-
Plattform

Startseite / Entwickeln / Digitalisierung / @lingen verbindet

Milchl@dle 4.0

@LINGEN VERBINDET

 Palim! Palim!

Brusl babbld

Die Videokonferenzplattform der Stadtverwaltung Bruchsal

Peter ruft Paul



AnsprechpartnerInnen für digitale Themen im Amt

Vorbild / Motivator sein

Akzeptanz für das Thema schaffen

Über Projekte berichten, Infos weitergeben, Neugierde wecken

Projekte ämterübergreifend denken / „Silo-Denken“ aufbrechen

Die Stadtverwaltungen möchte so den Herausforderungen des digitalen Wandels gerecht werden und Mitarbeitende entsprechend qualifizieren.

Gemeinsam das Thema in die Fläche bringen und Akzeptanz schaffen

Austausch mit DigitallotsInnen anderer Städte

InnovatorInnen arbeiten teilweise in re@di-Projektgruppen mit

InnovatorInnen haben sich zu Beginn eigene Aufgaben gegeben

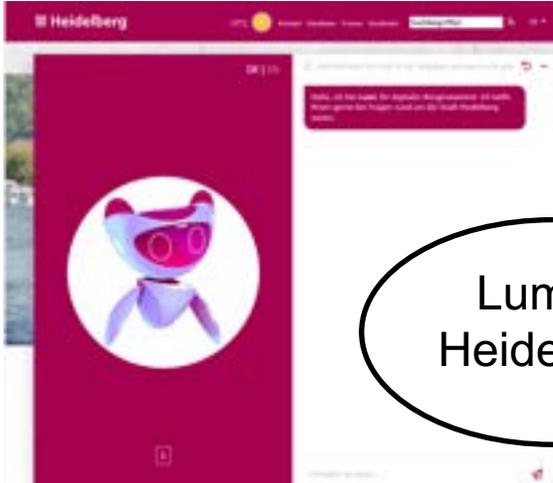
InnovatorInnen haben sich zu Beginn eine zweitägige Ausbildung absolviert

Transparenzportal / Open Data Portal

The screenshot shows the homepage of the re@di OpenDataPortal. At the top left is the re@di logo. Below it is a large banner with the text "re@di OpenDataPortal". A search bar is located below the banner. The main content area is divided into several sections: "NEWS" with a recent article, "NEUESTE DATENSATZE" listing various datasets, "Unsere Transparenzangebote", and a "Willkommen bei CKAN" message. A large placeholder for a 420 x 220 image is visible. At the bottom, there is a footer with logos for re@di, "Unsere Datenportal", and "Unsere Software".

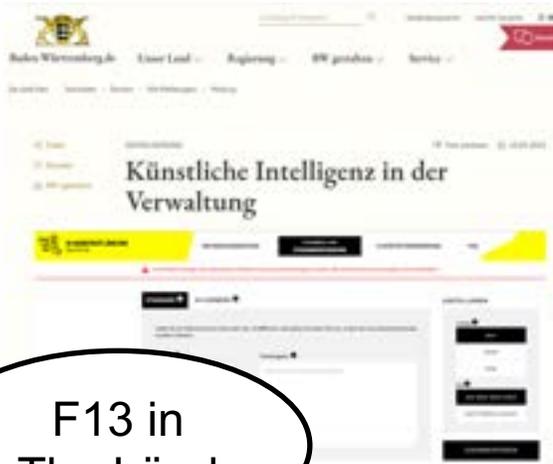
This screenshot shows a detailed view of a dataset on the re@di OpenDataPortal. The page title is "Wetterstation Ettlingen Gatschina Park". It features a navigation bar with "Datensätze", "Organisationen", "Kategorien", and "Über uns". The main content area includes a "Follower" count of 0, the "Organisation" logo for "Stadt Ettlingen", and a "Daten und Ressourcen" section with links to "Ettlingen Gatschina Park Wettersensor", "Wetterdaten", and "Wetterdaten live". Below this is a "Zusätzliche Informationen" table.

Feld	Wert
Domain	
Version	
Autor	Stadt Ettlingen
E-Mail des Autors	uk@ettlingen.de
Verantwortlicher	Stadt Ettlingen
E-Mail des Verantwortlichen	uk@ettlingen.de
ContributorID	http://ciat-ap.de/def/contributors/read



Umfrage innerhalb der re@di-Städte zum Stand in den Städten

Ziel: Gemeinsame Erstellung einer DA zur Nutzung von KI



Erstes Netzwerktreffen am 8. März 2024 mit einem Impuls aus Heilbronn

Gemeinsame Exkursion geplant

Vorstellung des ersten Bots auf GPT-Basis





Verwaltungspreis 2022 für bürgerzentrierte und innovative Behördenarbeit

Staatsanzeiger 2023 in der Kategorie Digitalisierung und Innovation



Haben Sie Fragen?

Weitere Infos unter www.readi.de.

> **317.000**

EinwohnerInnen



9

Kommunen



6

Projektgruppen



1

Netzwerk



re@di

Interkommunale Zusammenarbeit
regional.digital

